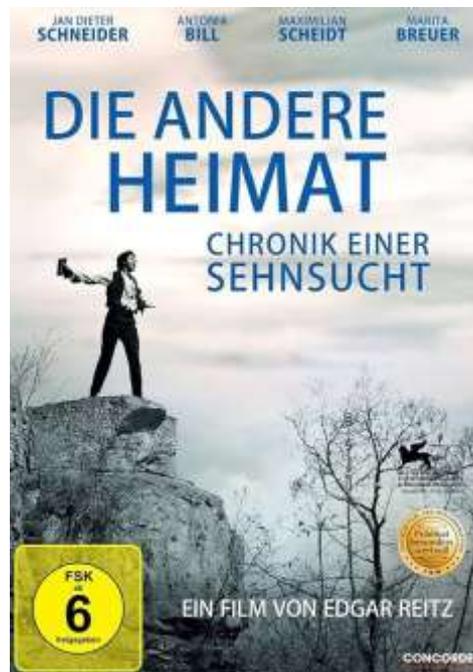


20.10.25 / 14:30 Uhr – Kino im SPAZ (mit Pause von 30 Min.)



Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht

Im Hunsrückdorf Schabbach träumt der junge Jakob Simon 1842 davon, nach Brasilien auszuwandern und fern des Elends und der dörflichen Enge, die er tagtäglich vor Augen hat, eine andere Heimat zu finden. Der Sohn des Dorfschmieds vergräbt sich in Büchern, beherrscht bereits die Sprache der eingeborenen Indianerstämme und sieht träumerisch den Auswanderertrecks nach, die Hunger, Armut und Willkür der Obrigkeit in ihrer deutschen Heimat entkommen wollen. Jette, die Tochter des Edelsteinschleifers, teilt seine Träume. Doch als Jakobs Bruder Gustav aus dem preußischen Militärdienst heimkehrt und Jette von ihm schwanger wird, gerät Jakobs Welt ins Wanken. Wird er den Schritt dennoch wagen, den Aufbruch ohne Wiederkehr, den Abschied für immer auf der Suche nach dem Glück in einer anderen Heimat?

„Reitz hat ein magisches Kinokunstwerk geschaffen. Die Kamera Gernot Roll wirkt wie ein Zauberstab ...“
Welt.de

„Unaufgeregt inszeniertes und nuanciert beobachtetes Historienepos, das sich Zeit für seine Figuren lässt und den Zuschauer emotional und intellektuell fordert.“ Cinema

„Reitz hat seinem schon bisher gewaltigen Zyklus noch einmal einen Meilenstein hinzugefügt.“
Süddeutsche Zeitung

„Man muss, unter dem frenetischen, überhaupt nicht endenden Applaus des Publikums von Venedig lange suchen, um in der Kinogeschichte ein ähnlich gelungenes Epochenwerk zu finden.“ Frankfurter Allgemeine
"Und da versteht man, dass der Film ein ungeheures Meisterwerk ist, das wie der Pfeil zum Schützen stets zu sich zurückkehrt, ohne dabei an sich festzuhalten – das im Vorbeiflug nur kurz und immer anders aufblitzt und berührt, aber niemals endgültig in unserer Gegenwart ankommen kann."

Ohne Voranmeldung - einfach vorbeikommen, zurücklehnen und den gemütlichen Nachmittag genießen.